



TGS-aktuell



4/2018 Nr. 252

Die TG SCHURA lädt im Herbst herzlich ein ...

**Mittwoch,
03. Oktober**

... zur VEREINSWANDERUNG

- Infos zum Treffpunkt und zur Uhrzeit unter www.tg-schura.de

Ob diese beiden Traditions-Veranstaltungen stattfinden können, ist noch nicht ganz sicher. Infos hierzu findet Ihr auf der homepage der TG Schura (www.tg-schura.de) oder in der örtlichen Presse.

**Samstag,
20. Oktober
ab 19.00 Uhr**

... zum WEINFESTLE

- Alte Turnhalle Schura
- Nicht nur für Weinfreunde!
- Für den kleinen Hunger ist gesorgt

**Sonntag,
21. Oktober
ab 15.00 Uhr**

... zum TG-NACHMITTAG

- Für TGler und Freunde „60 +“
- Gemütlicher Treff Alte Turnhalle Schura
- Kaffee, Kuchen, Wurstsalat,...

Kuchenspenden werden gerne angenommen!

**Freitag,
23. November
19.00 Uhr**

... zum 44. PREIS-BINOKEL-TURNIER

- Alte Turnhalle Schura
- Platz 1 – 3 Geldpreise / Sachpreise für alle weiteren Platzierten
- Turnierleitung Gunter Pfründer

Reiseleiterin Mirka und anschließendem Stadtrundgang. Dabei konnten historische Bauwerke von gigantischen Dimensionen in Augenschein genommen werden. Die Prager Burg sowie der Veitsdom wurden im Rahmen einer separaten Führung besichtigt. Anschließend gab es Zeit zur freien Verfügung, in der jeder seine eigenen Erkundigungen machen konnte. Sehenswürdigkeiten wie die Karlsbrücke, das goldene Gässchen, diverse Kirchen und Paläste, der Wenzelsplatz, das Nationaltheater und viele grüne und künstlerisch inspirierte Plätze luden zum Staunen und Verweilen ein. Der eindrucksvolle Tag wurde mit einer abendlichen Moldauschiffahrt mit Abendessen abgerundet.

Tags darauf fuhren wir in die nähere Umgebung, ins böhmische Melnik, wo Elbe und Moldau zusammenfließen. Oberhalb des Zusammenflusses liegt ein Barockschloss, welches besichtigt wurde. In dessen gigantischen Gewölbekellern gab es auch noch eine Weinprobe. Die dargebotenen Tropfen - im wahrsten Sinne des Wortes - fanden unterschiedliches Echo. Nach der Rückfahrt konnte man nochmals durch Prag schlendern, bevor das Abendessen auf dem Gelände des Klosters Strahov mit tollem Ausblick auf die nächtliche Stadt den Tag beendete.

Im Ursprungsland des Bieres lag es nahe, nach Pilsen zu fahren und die dortige Brauerei „Pilsner Urquell“ zu besichtigen. Die 1,5-stündige Führung war sehr informativ - allein schon die Ausmaße des Firmengeländes sowie der Produktionsstätten - 120.000 Flaschen werden stündlich abgefüllt - waren beeindruckend. Vor allem die alten unterirdischen Eiskeller und Gänge vermittelten ein besonderes Ambiente. Auch die Stadt Pilsen mit den vielen gut erhaltenen alten Gebäuden war ein Besuch wert. Der letzte Abend unserer Reise wurde mit dem Besuch des U Fleku (ein „Prager Hofbräuhaus“) abgerundet. Dort hatten wir in geselliger Runde bei musikalischer Unterhaltung (natürlich mit einem Hohner-Akkordeon) einen schönen Abschluss.



Die Koffer waren gepackt und um viele Eindrücke reicher traten wir die Heimreise an. Schönes Wetter, Pünktlichkeit und gute Geselligkeit führten dazu, dass die Reise in guter Erinnerung bleiben wird. Traditionsgemäß wurde auf der Heimfahrt nach dem Zwischenstopp in Rothenburg o.d.T. über das nächstjährige, inländische Reiseziel abgestimmt:

Moin, moin Hamburg - wir kommen!